

2024

Jahresthema: "Demokratie leben"

Katholische
Landjugendbewegung
Diözesanverband Mainz

49

Inhaltsverzeichnis

| Seite | Inhalt |
|-----------|--|
| 0[| Gruß des Diözesanvorstandes |
| 02 | Diözesanvorstand |
| 04 | Diözesanversammlung |
| 03 | Diözesanausschuss |
| 07 | AK Landliebe |
| 08 | Racelseite |
| [] | WANTED |
| 12 | Jahresthema "Demokratie leben" |
| 14 | Studienfahrt "Rotterdam" |
| 07 | Abschied von Kerstin |
| [8 | KLJB Birkenau |
| 20 | BDKJ Mainz |
| 22 | KLJB Dittelsheim-Heßloch |
| 24 | KLJB Mitgliedschaft |
| 25 | BDKJ x Bundestagswahl 2025 |
| 26 | KLJB Bundesebene |
| 28 | KLJB Gundheim |
| 30 | KLJB Saulheim |
| 33 | KLJB Jugend-Treff Raunheim |
| 36 | KLJB Zeltlager Mainz-Süd |
| 39 | KLJB Erbach |
| 40 | KLJB Zornheim |
| 42 | Infream: |
| 45 | KLJB Diözesanstelle Mainz Am Fort Gonsenheim 54 |
| 46 | 55122 Mainz T: 06131/253-662 oder -667 |
| 48 | Fax: 06/31/253-665 |

Termine 2024



Bildnadhweises

Die Bilder, die in der Koli veröffentlicht sind, stammen von: KLJB Mainz, KLJB Dittelsheim-Heßloch, KLJB Birkenau, KLJB Zornheim, KLJB Zeltlager Mainz Süd, KLJB Gundheim, KLJB Jugend-Treff Raunheim, KLJB Erbach, KLJB Saulheim, Canva, raetseldino.de, imgflip.com, BDKJ Mainz, BDKJ, KLJB, ARD/Wer weiß denn sowas, Jörg Farys

Druck: Druckerei Adis, Ingelheim

Die Kontaktlinse (Koli) ist die Verbandszeitung der KLJB Mainz und erscheint einmal jährlich als Jahresrückblick für alle Mitglieder. Gerne können weitere Exemplare bei der Diözesanstelle angefordert werden. Ein großes Dankeschön an alle, die bei der Erstellung dieser Zeitung mitgewirkt haben!

E: info@kljb-mainz.de

H: www.kljb-mainz.de

Liebe Leser*innen der Kontaktlinse,

2024 wurde "Demokratie leben" an der DV als Jahresthema gewählt - aber was heißt das eigentlich? Das Wort Demokratie bedeutet wörtlich übersetzt "Herrschaft des Volkes" und kommt aus dem Griechischen. In einer Demokratie haben alle Menschen grundsätzlich die gleichen Rechte und Pflichten. Jede*r darf seine Meinung äußern, sich informieren und versammeln. Wichtig ist dabei, dass nicht nur ein einziger Mensch, sondern ALLE Menschen mitentscheiden dürfen. Die Macht geht vom Volk aus.

Wir als KLIB sind ein demokratischer Jugendverband. Die Mitglieder unserer Ortsgruppen, der Basis, wählen Ortsvorstände, die wiederum Menschen auf die Diözesanebene schicken. Dort wählen sie Personen in Ämter und das Gleiche passiert auf Bundesebene. Wir leben Demokratie, zumindest ist das unser Ziel! Doch was genau bedeutet das für jede*n von uns? Demokratie heißt nicht nur die eigene Stimme bei einer Wahl abzugeben. Wir dürfen unsere Meinung frei äußern und Kritik üben, sofern diese nicht der Satzung widerspricht und unsere Werte verletzt. Es ist sogar wichtig, die eigene Meinung zu äußern, um möglichst viele Meinungen einzubeziehen und als Verband zu wachsen. Kritik innerhalb einer existierenden und offenen Fehlerkultur ist dabei ein wichtiger Schlüssel.

Oft lohnt es sich, innezuhalten und darüber nachzudenken, wann ich wie handeln will. Wir standen in diesem Jahr selbst vor einigen Hürden, durch die wir am Ende auf vielen Ebenen wachsen konnten. Auch in der Gesellschaft kann uns der immer größer werdende Rechtspopulismus, nicht endende Kriege, Hass und Gewalt Angst einjagen. Als demokratischer Jugendverband können wir beweisen, dass nicht alle auf der Welt nur Krieg und Hass verbreiten wollen.

Denn auch wir als Vorstand wollen mit euch wachsen. Wir haben uns bereit erklärt, unsere Freizeit in ein Amt zu investieren und im Dienste von euch Mitgliedern zu arbeiten - gemeinsam und mit dem Ziel, in dieser Welt ein bisschen mehr Nächstenliebe zu hinterlassen. Für einen Verband, für dessen Werte und Themen wir brennen.

Lasst uns also ein Vorbild sein, Demokratie zu leben und zu feiern. Lasst uns gemeinsam Demokratie stärken. Indem wir Vielfalt leben. In unserer Ortsgruppe, in der Kirche und in der Gesellschaft, jeden Tag.

Euer Diözesanvorstand



Diözesanvorstand

Nach der Diözesanversammlung (DV) hatten wir einen **schwierigen Start** in unser Vorstandsjahr. Interne Konflikte erforderten für eine weitere Zusammenarbeit einen Klärungsprozess, der leider mit dem Austritt von Maurice und Marvin aus dem Vorstand endete. Trotz dieser Herausforderungen konnten wir wichtige Termine wahrnehmen und unsere Arbeit fortsetzen.



Auf der **Bundesversammlung** in Berlin haben Sophie und Ronja unseren Vorstand vertreten. Große Themen waren u. a. die Veränderung der Stimmenverteilung. Außerdem wurde der Bundesvorstand neu gewählt: Im Vorstand sind jetzt Judith, Isabel und Jannis. Dieses Jahr hat der Frühjahrsbundesausschuss digital stattgefunden. Sophie und Cathleen waren für uns dabei. Beim Herbstbundesausschuss waren Sophie und Leo, dort war vor allem der Haushalt der KLJB und die Bundestagswahl Thema. Auf der Bundesebene können wir uns gut mit anderen Diözesanverbänden vernetzen und austauschen.



Mit vollem Einsatz waren wir bei der **72-Stunden- Aktion!** Sophie, Kerstin und Ronja haben unsere Ortsgruppen unterstützt, wie hier die KLJB Erbach:



Nach Abschluss des Klärungsprozesses im Frühsommer konnten wir wieder regelmäßig Sitzungen abhalten.

Der Austausch mit anderen Verbänden in der KdMgV ("Konferenz der Mitgliedsverbände") und unsere Teilnahme an der **BDKJ-DV** waren wertvolle Gelegenheiten für Vernetzung und Zusammenarbeit. Hier war Ronja die gesamte Zeit vor Ort und vertrat uns bestens!

Wir waren bei der Verabschiedung unseres ehemaligen Weihbischofs Udo Bentz. Er war unter anderem für die Weltkirche zuständig und hat uns in der Kenia-Partnerschaft unterstützt. Außerdem wurden wir vom **Bistum** zum Martinus-Empfang eingeladen, der jährlich unter einem anderen Thema stattfindet. Bischof Kohlgraf sprach in seiner Predigt vom "Brücken bauen".

Ein riesiges Highlight war unsere Studienfahrt nach **Rotterdam**. Mehr dazu findet ihr auf Seite 14! Emma und Ronja nahmen an der Fahrt des BDKJ zur **Weltsynode** teil und konnten dort wertvolle Erfahrungen sammeln. Sie sind mit Teilnehmenden der Weltsynode ins Gespräch gekommen, haben Fragen gestellt und unsere Positionen mitteilen können. Es waren schöne Gespräche, von denen beide Seiten profitiert haben.



Im Oktober verließ uns leider unsere Referentin **Kerstin**. Wir bedanken uns hier schon mal herzlich für Ihre Arbeit in den letzten 8 Jahren und freuen uns schon auf ihren **Verabschiedungsabend** samstags an der DV. Hierzu seid ihr gerne eingeladen!

Im Februar werden wir ihre Nachfolgerin bei uns willkommen heißen können! Seid gespannt :-)



Dazu konnten wir die beliebte Instagram-Reihe "KLJB-Held*innen" wiederbeleben: Wir freuen uns über Vorschläge für engagierte Mitglieder, die wir vorstellen dürfen!

Dieses Jahr war geprägt von Höhen und Tiefen. Trotz einiger Hürden blicken wir auch auf schöne und erfolgreiche Momente zurück. Wir meisterten Herausforderungen und entwickelten uns weiter. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Ronja Rose



Danko Kerstin, dass du für fast 8 Jahre unsere KUE-Referentin warsti

Diözesanversammlung (DV)

Auch dieses Jahr fand wieder unsere DV statt. Wie gewohnt trafen wir uns am letzten Januar-Wochenende im **Jugendhaus Don Bosco** in Mainz, um Berichte der Ortsgruppen zu hören, Anträge zu beschließen und wegen eines coolen Quiz am Samstagabend und wegen des spannenden Studienteils zum Thema "Nachhaltiger Lebensmittelkonsum".



Bevor der Diözesanvorstand die Versammlung eröffnete, aßen wir gemeinsam zu Abend. Danach haben wir in einer Kennenlernrunde mehr über die anderen und ihre geometrischen Lieblingsformen erfahren. Außerdem erfuhren wir nach einer kleinen Änderung der Geschäftsordnung in den **Berichten**, was unser Diözesanvorstand und unsere Ortsgruppen das vergangene Jahr über so für tolle Projekte auf die Beine gestellt haben. Unsere Teams stellten ihre Arbeit vor und zum Abschluss des ersten Tages folgte ein vom InTeam vorbereiteter "Kenianischer Abend".



Der nächste Tag startete mit einem Impuls und den anschließenden **Wahlen**. Nachdem der neue Vorstand inklusive der Schnuppermitglieder gewählt worden waren, hat uns Daniel Kretsch vom BDKJ-Vorstand berichtet und einige coole Aktionen auf BDKJ-Ebene angekündigt. Danach gab es eine wohlverdiente Pause mit leckerem Mittagessen. Im Anschluss folgte ein **Gottesdienst** mit unserem Diözesanjugendpfarrer Daniel Kretsch. Vorbereitet und ausgestaltet wurde der Gottesdienst von "TeamSpirit".



Hiernach folgten die vom Morgen übrig gebliebenen Wahlen der **DAler*innen**, des DGS e.V. und des neuen Wahlausschusses.

Durch diese Wahlen führte unser Wahlausschuss (Maurice, Cathleen und Laura).

Am Nachmittag gab es dann den Studienteil "Nachhaltiger Lebensmittelkonsum" vom Umweltteam. Dabei konnten wir erfahren, wie man nachhaltige Lebensmittel findet und worauf man beim Kauf achten sollte. Auch haben wir unseren Handabdruck anhand verschiedener Fragen gemessen und konnten unsere Zukunftsvision in einer "Phantasiephase" malen. Abends folgte dann noch ein Bericht von Jannis Fughe über die Bundesebene und die vielen Projekte und Aktionen. Danach gab es eine Fragerunde mit Jannis Fughe über seine erneute Kandidatur für den KLJB-Bundesvorstand. (Spoiler: Er wurde wiedergewählt!).

Es folgte ein amüsantes Quiz im Stil von "Wer weiß denn sowas?", um unsere langjährigen Vorstandsmitglieder Robert Michalowski und Jonas Schuler gebührend zu verabschieden. Moderator Kai Pflaume ähm ... Florian Orthwein führte durch den Quizabend mit den spannenden Kategorien "Zitate", "KLJB", "Jonas' Antworten" und natürlich das "?".





Am letzten Tag wurden noch die Teammitglieder unserer vier Teams für ein weiteres Jahr gewählt. Hier gab es erfreulicherweise auch ein paar neue Gesichter. Außerdem wurden auch zwei neue Arbeitskreise, der AK Mitglieder und der AK Land, jeweils für ein Jahr gegründet. Sie sollen sich um die Mitglieder- und Ortsgruppenanwerbung kümmern, sowie landwirtschaftliche Themen und den ländlichen Raum stark machen. Auch haben wir das neue Jahresthema der KLJB Mainz "Demokratie leben" bestimmt.

Dann gab es noch **drei Anträge**. Zum einen sollte eine kleine Änderung an unserer Satzung vorgenommen werden, zum anderen mussten wir (leider) den Mitgliedsbeitrag für die KLJB Mainz ab dem Jahr 2025 erhöhen. Des Weiteren haben wir einen Verhaltenskodex beschlossen. Nach einem arbeitsreichen Wochenende haben sich alle auf einen entspannten Abend zu Hause gefreut.

Florian Orthwein

Unser wichtigster Termin im Jahre Die DV findet wieder vom 24-26:01.2025 im Jugendhaus Don Bosso statti

Diözesanausschuss

Am 10.11.24 fand der Diözesanausschuss in **Bechtolsheim** ausgerichtet von der KLJB Saulheim statt - ein Tag voller Austausch, wertvoller Gespräche und geselligem Beisammensein. Bereits beim Ankommen war die Vorfreude spürbar: Die herzliche Begrüßung und ein inspirierender Impuls stimmten uns auf den Nachmittag ein. Nach einer Kennenlernrunde, bei der alle Teilnehmenden in entspannter Atmosphäre ins Gespräch kamen, folgte ein Überblick über die aktuellen Entwicklungen. Die Berichte aus den Ortsgruppen, Teams, dem Vorstand und der Bundesebene gaben uns spannende Einblicke in die vielseitige Arbeit der einzelnen Bereiche. Besonders motivierend war es, von den kreativen ldeen und den Fortschritten der verschiedenen Gruppen zu hören.





Der **Finanzbericht**, den Felix kompetent und verständlich präsentierte, zeigte, wie finanziell solide die KLJB Mainz aufgestellt ist – wichtig, um unsere zukünftigen Projekte und Aktionen gut planen zu können.

Nach einer verdienten Pause, in der es Zeit für Gespräche und Austausch gab, widmeten wir uns den **Abstimmungen**. Dabei standen das Thema für den Studienteil, der im nächsten Jahr stattfindenden Diözesanversammlung und erste Ideen und Wünsche für das geplante Jubiläum "6x11 Jahre" im Mittelpunkt. Die Ideenvielfalt und das Engagement aller Anwesenden zeigten, wie viel Herzblut in unserer Gemeinschaft steckt. Zudem hatten wir einen spannenden Studienteil zu unserem Jahresthema "Demokratie leben". Der Tag fand schließlich seinen Ausklang in einer entspannten Spielrunde und einem gemütlichen Beisammensein. Es wurde gelacht, geplaudert und die Gemeinschaft gefeiert, die uns verbindet. Ein großes Dankeschön an alle, die dabei waren und den Tag so bereichert haben. Es war ein gelungener DA, der uns neu motiviert in die kommenden Monate starten lässt!

Carl Philipp Michel

AK Landliebe

Der neu gegründete Landliebe AK unserer KLJB Mainz verfolgt das Ziel, den landwirtschaftlichen Teil der KLJB wieder stärker in den Mittelpunkt zu rücken. Die **Gründung** dieses Arbeitskreises ist ein wichtiger Schritt, um das Bewusstsein für die ländliche Kultur und die Bedeutung der Landwirtschaft in unserem Bistum zu fördern. Dabei geht es nicht nur um Tradition, sondern auch um Gemeinschaft und das gemeinsame Erleben der Natur und unserer regionalen Landwirtschaft. Für das kommende Jahr hat unsere Landliebe AK bereits spannende Ideen entwickelt. Geplant ist unter anderem eine Funzelfahrt.

Ebenso wollen wir das Thema **Apfelwein** im kommenden Jahr näher betrachten, bei welchem der Weg von der Ernte der Äpfel bis hin zur Verarbeitung in den Vordergrund rückt. Ziel ist es, das Wissen über regionale Produkte und deren Herstellung zu vermitteln. Dieses Projekt wird von der KLJB Birkenau schon seit Jahren durchgeführt und ist stark in der Region verwurzelt. Dieser AK möchte somit nicht nur Wissen über die Landwirtschaft weitergeben, sondern auch die Freude am ländlichen Leben fördern und die Gemeinschaft stärken.

Wir freuen uns darauf, in den kommenden Monaten weitere Ideen zu entwickeln und umzusetzen, um den landwirtschaftlichen Aspekt der KLJB aufleben zu lassen. Wenn dein Interesse geweckt ist, komm doch gerne dazu. Melde dich dafür bei uns oder komm zur DV und du kannst ins Team kommen ;).

Carl Philipp Michel



Retrelegite

I. Aufgabe:

Löse das Sudoku. Die Regeln findest du hier: sudoku.com/de/sudoku-regeln/

2. Aufgabe:

Welchen Satz ergibt das untenstehende Rebus? (kostenlos erstellt auf rebus.club/create)

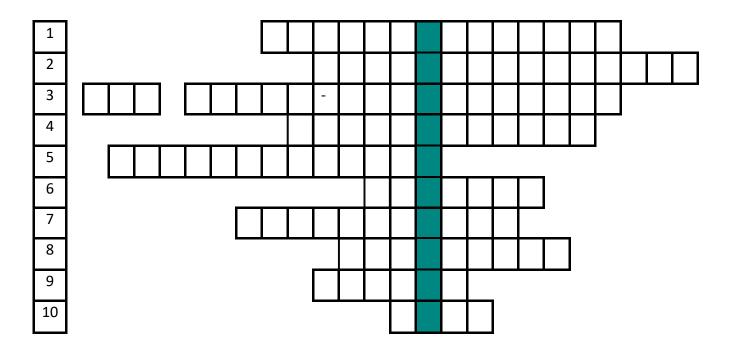
| | 7 | 6 | | | | 5 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 9 | | 5 | | 7 | 8 | |
| | | | | | 2 | | | |
| 2 | | | | | 8 | | | 6 |
| | | | | | | | | 4 |
| 3 | 4 | 7 | | 1 | | | | 9 |
| | 1 | 8 | | | | 2 | | 7 |
| | | | | | | | 4 | |
| 9 | | 4 | 2 | | 3 | | 1 | 8 |



3. Aufgabe:

Löse das Wörterrätsel auf der nächsten Seite und finde das Lösungswort! Alle Antworten findet ihr in dieser Zeitschrift ;-) (ä=ae, ö=oe, ü=ue)





Löse das Wörterrätsel auf der nächsten Seite!

- 1. Wie viel Euro kostet die reguläre KLJB Mitgliedschaft ab dem Jahr 2025?
- 2. Welches Spiel sorgte bei der KLJB Gundheim während ihrem Zeltlager donnerstags für Staunen?
- 3. Wo fand dieses Jahr das Kinderwochenende der KLJB Dittelsheim-Heßloch statt?
- 4. In welchem Ort fand dieses Jahr der DA statt?
- 5. Was wurde bei der KLJB Jugend-Treff Raunheim am 11. November gespielt, um an St. Martin zu erinnern?
- 6. Wie heißt unsere Referentin, die uns Ende September 2024 verlassen hat?
- 7. In welches Land ging die Studienfahrt der KLJB Mainz im Jahr 2024?
- 8. Was ist das größte Event der KLJB Saulheim?
- 9. Wie heißt der KLJB Bundesvorsitzende, der für den DV Mainz zuständig ist?
- 10. Wie viele Tage verbrachte die KLJB Birkenau dieses Jahr auf dem Zeltplatz in Cochem?

Wer uns die korrekten Lösungen (Fotos an info@kljb-mainzde) von allen Rätseln schidkt, bekommt eins unserer Merchandise-Gegenstände nach Wahl (z.B. Handtuch, Socken, Sonnenbrille, Mütze, Metallbecher, Brotbox o.E.)*10 *solange der Vorrat reicht

WANTED



Wir sind auf der Suche nach weiteren Ehrenamtlichen: Vielleicht findest auch du dein passendes Amt?



Melde dich bei info@kljb-mainz.de bei Interesse oder Fragen!

Jahresthema "Demokratie leben"

Demokratie ist ein **zentraler Wert** in unserer Gesellschaft. Sie basiert auf der aktiven Teilnahme der Bürger*innen, auf dem Austausch von Meinungen und auf der Verantwortung jedes Einzelnen für das Gemeinwohl. In der KLJB Mainz wird Demokratie nicht nur theoretisch vermittelt, sondern aktiv gelebt. In diesem Text wird aufgezeigt, wie die KLJB Mainz dazu beiträgt, junge Menschen in den demokratischen Prozess einzubeziehen und ihre Möglichkeiten zur Mitgestaltung/Partizipation zu stärken.



Die KLJB Mainz ist ein Teil der Katholischen Landjugendbewegung auf regionaler Ebene und gehört zum Netzwerk der KLJB auf Landesund Bundesebene. Sie bietet jungen Menschen eine Plattform, um sich **gesellschaftlich zu engagieren** und Verantwortung zu übernehmen. Die Struktur der KLJB Mainz fördert demokratische Prinzipien wie **Mitbestimmung**, Selbstorganisation und die respektvolle Auseinandersetzung mit verschiedenen Meinungen. Mitgliedschaft und Mitbestimmung: Die KLJB Mainz setzt auf ein starkes Engagement ihrer Mitglieder. Alle Mitglieder können aktiv an Entscheidungsprozessen teilnehmen, sei es durch die Teilnahme an regelmäßigen Treffen, Workshops oder Versammlungen.



Die Leitung der KLJB Mainz wird von einem von den Mitgliedern demokratisch **gewählten Vorstand** übernommen. Dieser Vorstand organisiert die Arbeit und stellt sicher, dass die Grundsätze der Demokratie und des Dialogs in unserer Arbeit eingehalten werden.

In der KLJB Mainz geht es nicht nur um theoretische Demokratievermittlung, sondern auch um das **praktische Erleben von Demokratie**. Hier sind einige Bereiche, in denen Demokratie aktiv gelebt wird:

- Mitgestaltung und Partizipation: Die Mitglieder der KLJB Mainz haben die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen und Projekte einzubringen. Ob es um die Planung von Veranstaltungen, Aktionen oder Projekten geht, alle Mitglieder haben eine Stimme. In regelmäßigen Sitzungen und bei Versammlungen wird gemeinsam entschieden, was auf der Agenda steht.
- Bildungsangebote und Workshops: Die KLJB Mainz fördert politische und gesellschaftliche Bildung. In Workshops und Seminaren erfahren die Mitglieder, wie demokratische Prozesse funktionieren, wie man sich politisch engagiert und wie man Verantwortung für gesellschaftliche Themen übernimmt.
- Förderung von Toleranz und respektvollem Dialog: Demokratie lebt vom Dialog. In der KLJB Mainz wird großer Wert auf den respektvollen Umgang miteinander gelegt. Unterschiedliche Meinungen und Perspektiven werden nicht nur akzeptiert, sondern aktiv gefördert. Konflikte werden offen besprochen und durch gemeinsame Lösungsansätze bearbeitet.

Die KLJB Mainz ist nicht nur ein Ort des politischen Engagements, sondern auch ein Ort des Glaubens. Demokratie wird hier nicht nur politisch, sondern auch als **christlicher Wert** verstanden. Die Verantwortung für die Mitmenschen, der Einsatz für Gerechtigkeit und die Achtung der Menschenwürde sind zentrale Elemente, die in der Arbeit der KLJB Mainz eine Rolle spielen. Der Glaube, dass jeder Mensch wertvoll ist und gehört werden sollte, stärkt das demokratische Verständnis innerhalb der Gemeinschaft.

In der KLJB Mainz wird Demokratie nicht nur theoretisch erlernt, sondern tagtäglich durch die aktive Beteiligung der Mitglieder praktiziert. Die Struktur der KLJB fördert Mitbestimmung, Teilhabe und Verantwortung – alles zentrale Werte einer funktionierenden Demokratie. Sie bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen umzusetzen und Verantwortung zu übernehmen, sowohl im sozialen als auch im politischen Bereich. Durch ihre Arbeit trägt die KLJB Mainz aktiv dazu bei, die Werte der Demokratie in der Gesellschaft zu verankern und junge Menschen für die Herausforderungen einer demokratischen Gesellschaft zu stärken.

Moritz Kachel



Studienfahrt nach Rotterdam

Wie auch in den letzten Jahren hat 2024 eine Studienfahrt stattgefunden. Jedoch ist diese, im Gegensatz zu den vorherigen Fahrten, nicht nach Brebbia, sondern nach **Rotterdam** gegangen. Und wäre das nicht schon genug, was sich verändert hat, haben wir dann auch nicht in einem festen Haus, sondern auf einem außer Betrieb genommenen **Segelschiff** gewohnt.



Dieses Schiff hat im **Rotterdamer Hafen** gelegen, wodurch wir die Innenstadt sehr schnell erreichen konnten. Dies war vor allem ein Vorteil für die Aktionen, die in der Stadt selbst stattgefunden haben und auch für die Abende, die wir häufig mit einem Spaziergang durch die Stadt abgeschlossen haben. Nachdem wir Sonntags unsere Anreise angetreten sind und nach einer doch recht langen und anstrengenden Fahrt gut in Rotterdam angekommen sind, wurde zunächst alles ausgeräumt und die **Kajüten** bezogen.

Am Montag sind wir dann richtig in das Programm gestartet, indem wir das gute Wetter genutzt haben und den Strand "Hook of Holland" den ganzen Tag unsicher gemacht haben. So wie auch an den folgenden Abenden refletierten wir den Tag bei einem leckeren Essen.

Besonders an diesem Abend wurde der Spaziergang von einem Großteil der Gruppe in Gebrauch genommen, wodurch eine kleine Erkundung Rotterdams stattfand. Dort merkten wir auch schnell, dass Rotterdam im Gegensatz zu unserem kleinen Mainz, doch ein sehr lebendiges **Nachtleben** hat und die Straßen auch zu späteren Stunden noch sehr belebt waren.



Dienstags sind wir dann außerordentlich früh in den Tag gestartet, denn es sollte nach **Den Haag** gehen. Hier standen einige Sehenswürdigkeiten auf dem Plan, wie zum Beispiel der Internationale Gerichtshof, der Friedenspalast und China Town, die wir durch eine selbsterstellte Stadtrallye alle sehen konnten.

Danach gab es noch Zeit zur **Stadterkundung** in Kleingruppen. Dabei wurde die Zeit unter anderem zum Shoppen, essen aber auch für einen Museumsbesuch genutzt. Da auch an diesem Tag perfektes Wetter war, sind wir zum Abschluss zum "De Pier" gefahren. Da wurde die Zeit nochmal ins Baden und ins Volleyballspielen investiert.



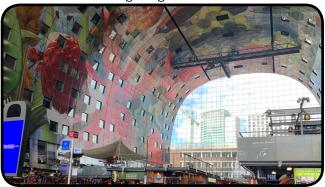
Nachdem wir bis mittwochs immer noch nicht offiziell Rotterdam erkundet hatten, wurde das dann aber auch mal höchste Zeit. Um das Ganze etwas spaßiger zu gestalten, haben wir eine Schnitzeljagd durch Rotterdam, mit der App "Actionbound" geplant. Mit einem riesigen Vorsprung gewann die Gruppe mit Florian, Moritz und Svea, obwohl die anderen Gruppen diesen Sieg nicht anerkennen wollten. Dies lag dabei aber eindeutiger an dem Neid gegenüber den Gewinner*innen. Der Nachmittag stand daraufhin zu freien Verfügung. Von Shoppen über Erkundungen zu Sport war alles dabei. Jeder konnte seine Zeit sinnvoll und voller Freude nutzen. Der nächste Tag begann mit einer interessanten **Hafenrundfahrt**. Währenddessen haben wir in einem enthusiastischen Vortrag viel über die Geschichte und den heutigen Aufbau des Hafens erfahren und konnten viel mitnehmen. Nach einer Stärkung ging es direkt weiter zum Park und See "Kralingse Bos". In diesem riesigen Park war es möglich, baden zu gehen und sich enge Volleyball-Matche zu liefern.

Durch die gute sportliche Auslastung sind alle danach wieder erschöpft und zufrieden zum Boot zurückgekehrt. Am vorletzten Tag beschloss ein Teil der Gruppe, sich nochmal das vom Wasser aus sichtbare **Hafenviertel** anzuschauen, während der Rest schon einmal die Pfannkuchen fürs Mittagessen vorbereitete. Trotz schlechten Wetterbedingungen konnte man die auffällige Architektur der Häuser bestaunen und neue Ecken entdecken, die man vorher noch nicht gesehen hatte. Durch das perfekte Timing des Mittagessens konnten wir den nachmittäglichen Programmpunkt ganz entspannt pünktlich beginnen.

Mit einem **Wassertaxi** machten wir uns auf den Weg zu den Windmühlen von **Kinderdijk**, welche auch Teil des UNESCO Weltkulturerbe sind. Durch wunderbares, warmes Wetter war es möglich dort eine große Runde zu drehen, um auch so viele Windmühlen wie möglich zu sehen und insgesamt die wunderschöne Landschaft und die daraus entstandene Atmosphäre zu genießen.



Den Rückweg bestritten wir ebenfalls wieder mit einem Wassertaxi. Diese beiden Fahrten waren ebenfalls ein sehr cooles Erlebnis, welches man so in Deutschland vermutlich nicht erleben könnte. Langsam aber sicher fiel der Blick wieder auf den Tag der Heimfahrt, also mussten natürlich noch niederländische Spezialitäten verkostet werden und wo soll das besser gehen als in der riesigen, bunten **Markthalle**? Richtig, nirgendwo!!



Den ganzen Morgen konnte man sich dort durch unterschiedliche Köstlichkeiten testen. Außerdem war vor der Markthalle gleichzeitig noch ein riesiger Markt, der ebenfalls dazu eingeladen hat. Gut gestärkt sind wir dann voller Freude in unseren letzten Programmpunkt eingestiegen, eine Fahrradtour ins 25 km entfernte Gouda, leder kennt Gouda durch den weltberühmten Käse und um sich diese Sehenswürdigkeit nicht entgehen zu lassen, dachten wir uns, muss man doch die beiden Sachen, für die die Niederlande so bekannt ist, verbinden - Fahrräder und Käse (die Coffeeshops lassen wir mal bei dieser Aufzählung außen vor). Die vorab online gebuchten Fahrräder ließen sich nicht alle entnehmen, weswegen wir zwei Stunden warten mussten, bis die Tour starten konnte. Dieser Vorfall dämpfte die Begeisterung auf die Fahrt von vier Stunden (hin und zurück) erheblich.

Dennoch nahmen wir unsere übriggebliebene Freude mit, ließen uns nicht hetzen und hatten schlussendlich doch noch sehr viel Spaß. Trotz dieser Strapazen blicken wir belustigt auf diese Fahrradtour zurück. Diese bildete einen **krönenden Abschluss** der Fahrt!



Wir ließen den Abend noch ein letztes Mal zusammen ausklingen, bevor wir erschöpft ins Bett fielen. Dann war schon der Abreisetag und somit neigte sich die diesjährige Studienfahrt dem Ende zu. Vorerst wurde aber zusammengepackt und das Boot gesäubert. Dann begann die Heimfahrt Richtung Mainz. Kurz nach der Grenze legten wir einen Stopp für eine Stärkung und eine **elitäre Reflexion** ein. Und so endete die diesjährige Studienfahrt mit vielen neuen Eindrücken, Freundschaften und Erlebnissen.

Svea Sophie Michel



Abschied von Kerstin

Liebe Mitglieder, liebe Freund*innen der KLJB,

nach fast acht Jahren als Diözesanreferentin habe ich Ende September "meine Koffer" gepackt und bin beruflich zum **Caritasverband** für die Diözese Mainz weitergezogen. Mitgenommen habe ich ganz viele positive Begegnungen und Erfahrungen, auf die ich voller Dankbarkeit zurückblicke.

Herzlichen Dank Euch allen, die Ihr auf den unterschiedlichen Ebenen so wertvolle Angebote für Kinder und Jugendliche (nicht nur) im ländlichen Raum macht und Euch für Themen wie Gesellschaftliche Verantwortung, Geschlechtergerechtigkeit, Spiritualität, Solidarität und Frieden nicht nur einsetzt, sondern aktiv dazu beitragt, die Welt zu verändern und für alle zu einem besseren Ort zu machen. Danke, dass Ihr Euch auch in der Corona-Zeit nicht habt entmutigen lassen, Verantwortung übernommen habt, die Nöte der Kinder und Jugendlichen gesehen und Euch gerade auch in dieser Zeit für ihre Interessen starkgemacht habt.

Ein besonderer Dank an Dani, Rebekka, Julian, Felix, Laura, Rüdiger, Sophie, Vicky, Robert, Leo, Jonas, Florian, Michael, Ronja, Marvin und Maurice, die in dieser Zeit als **Diözesanvorsitzende** tätig waren. Es war mir eine Freude für und mit Euch zu arbeiten. Das gilt selbstverständlich genauso für alle Schnuppermitglieder, Teammitglieder, Teamsprecher*innen, DAler*innen und natürlich für Felix für die unkomplizierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Büro.

Bleibt Spinner*innen, Träumer*innen, Botschafter*innen! Ich freue mich Euch alle bei der DV wiederzusehen.

Der letzte Gedanke geht an Vicky. Du bleibst unvergessen!

Kerstin Wagner









KLJB Birkenau

Unser Jahr 2024 startete mit unserer jährlichen **Mitgliederversammlung**. Dabei wurde unser Vorstand gewählt und über die Aktionen des vergangenen Jahres berichtet, sowie über neue Aktionen abgestimmt.

Im April nahmen wir an der deutschlandweiten **72-Stunden-Aktion** teil. Unsere Aufgabe war das Außengelände des Waldkindergartens in Birkenau-Reisen umzugestalten.



Wir haben beim Natur- und **Waldkindergarten** "Waldpiraten" am Außengelände gearbeitet. Der Eingangsbereich benötigte ein Tor, einen Fahrradstellplatz, ein Törchen und einen Schaukasten. Ein kleine Böschung wurde befestigt und die Notausgänge der Bauwägen bekamen Geländer. Zudem gab es noch weitere Aufgaben wie Sitzgarnituren, Handtuchhalter oder Schilder.

Am ersten Tag sind wir mit einer kleinen Gruppe nach Heppenheim zur **Auftaktveranstaltung** gefahren. Dort haben wir um kurz nach 17:07 unser Projekt erhalten. Direkt sind wir zum Waldkindergarten gefahren.



Beim Waldkindergarten haben uns Stephan Mantei und Rebekka Bitsch empfangen und uns das Projekt erläutert. Darauf hin haben wir erstes Material abgeladen und haben dann die Busse mit Werkzeug beladen.

Am zweiten Tag haben wir den Vormittag größtenteils mit **Besorgungen** und Ausladen verbracht. Da es so stark geregnet hat, haben wir dann erstmal länger Mittag gemacht.



Nach dem Mittag haben wir mit dem Eingangstörchen angefangen. Danach haben wir uns um einen **Bagger** bemüht damit wir auch mit dem Fahrradabstellplatz beginnen können. Wir haben bereits einen Zaun gestellt und haben Holz für ein Geländer gesammelt. Auch haben wir bereits Löcher für Geländerpfosten gebohrt. Nachdem wir am Vortag wegen des Wetters erst sehr spät gestartet sind, ging es am nächsten Tag schon um 8:45 Uhr los. Wir nutzten Mineralbeton für den Fahrradstellplatz, für kleinere Fußpfade und für Fundamente von Robinienpfosten, zum Beispiel für den Schaukasten oder das Sonnensegel.

Sand, man kann es sich denken, haben wir für den Sandkasten benötigt. Damit ist aber nun auch schon klar an was wir gearbeitet haben. Wir haben einen Fahrradparkplatz gebaut, die Matschgrube ausgehoben und einen Matschhügel aufgetürmt. Aus der Matschgrube wurde ein **Sandkasten**. Wir setzten einen Robinienstamm in die Erde und montierten einen Schaukasten daran. Außerdem bauten wir an beiden Notausgängen die Geländer.

Am letzten Tag haben direkt mit der größten verbleibenden Aufgabe begonnen:
Die "Böschung", welche den Waldweg vom Platz der Bauwagen trennt, haben wir mit Baumstämmen befestigt und ein kleines Geländer gebaut. Dann zogen wir den Platz an der Stelle nochmal ab und verdichteten ihn mit Mineralbeton.

Der restliche Sand hat noch den Weg in den Sandkasten gefunden und die vier 4 Meter langen Robinienstämme wurden noch um den Sandkasten gesetzt und bilden die Pfosten für das **Sonnensegel**. Final wurde noch ein Zaun für den Weg gebaut, Kleinigkeiten in den Bauwägen erledigt bevor es dann im Regen an das Abbauen, sauber machen und Aufräumen der Materialien gingen. Ach ja, um 17 Uhr, also absolut in der Zeit haben wir das Abschluss-Gruppenfoto gemacht. Wir haben es geschafft unsere Aufgaben in 72 Stunden zu erledigen.

Die Aktion war ein voller Erfolg und wurde auch beim Sommerfest des Kindergartens gefeiert.



Kurz darauf ging es auch schon mit der Planung unseres diesjährigen **Zeltlagers** los! Diese stand in diesem Jahr unter dem Motto "**Marios World**". Voller Vorfreude bereiteten wir spannende zehn Tage vor. Dazu hielten wir einen Elternabend für die Zeltlagereltern ab und ordneten unser gesamtes Material neu. Insgesamt fuhren ca 40 Kinder, davon wieder einige ukrainische Kinder, mit uns auf den Zeltplatz nach **Cochem**. Die zehn Tage waren voller aufregender Aktionen und Spiele geplant. Wir hatten im Lager eine großartige Zeit!



Im September fand wie in jedem Jahr unsere **Apfel-Aktion** statt. Gemeinsam stellten wir wieder unseren eigenen Apfelsaft und -wein her.

Im Dezember werden wir wie gewohnt den **Weihnachtsbaum** in der Kirche schmücken.

Bleibt auf dem Laufenden und folgt unserem Instagram Account @kljbbirkenau!

Emily Steigerwald

BDKI Mainz

Hallo liebe KLJBler*innen, ich gebe hier gerne einen kurzen Abriss über einen Teil der Projekte, die im BDKJ und BJA gelaufen sind. Im Januar besuchten wir mit der Aktion **Dreikönigssingen** die hessischen & rheinland-pfälzischen Staatskanzleien, sowie den Landtag in Hessen.

Am Anfang des Jahres durfte ich Euch auf Eurer Diözesanversammlung besuchen und mit Euch gemeinsam **Gottesdienst** feiern. Vielen Dank für die Einladung und die großartige Gemeinschaft!

Im April stand dann die **72-Stunden-Aktion** an, bei der deutschlandweit über 190.000 Kinder und Jugendliche beteiligt waren. Auch bei uns gab es an ein herausragendes Engagement von Euch und allen Jugendgruppen. Die Bevollmächtigte, der Bischof und der Generalvikar waren mit uns unterwegs und von der leidenschaftlichen Umsetzung der Projekte begeistert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!



Im Sommer ging es mit den Messdiener*innen nach **Rom**. Bei glühender Hitze trafen wir den Papst und lernten Rom kennen. Bischof Kohlgraf begleitete uns dabei die gesamte Fahrt und traf sich immer wieder mit Minigruppen aus dem Bistum. Im Eröffnungs- und Schlussgottesdienst feierten wir unseren Glauben und befassten uns mit der Frage, was wir aus Rom mit nach Hause nehmen können.

Im Oktober stand in Rom die zweite Fahrt zur **Weltsynode** an. Mit Teilnehmer*innen aus den Verbänden, Dekanaten und den Arbeitskreisen stellten wir die Frage, was heißt das denn überhaupt, wenn man von Synodalität spricht? Und: Wie weit ist die Weltsynode und was sind aktuelle Themen? Ich hatte das Gefühl, dass wir mit einer super Gruppe unterwegs waren und wir alle viele neue Eindrücke mitnehmen konnten.

Unser Dokumentarfilm "Manchmal darf ich wählen" setzt sich mit dem Thema Wahlalter ab 16 auseinander, der Film hatte in Worms seine Premiere und ist demnächst für alle verfügbar.

Für 2025 haben wir uns als BDKJ und BJA ein **Jahresthema** gegeben. Mit Blick auf die anstehende Bundestagswahl, die nun im Februar stattfindet, war es der BDKJ-DV wichtig, sich mit Rechtsruck und radikalen Tendenzen zu beschäftigen. Hier soll es darum gehen, wie man sie erkennt, wie man damit umgehen kann und wie wir aus der Vergangenheit lernen können.

Auch wie in Kirche mit menschenverachtendem Gedankengut umzugehen ist, soll Teil des Jahres werden. Der **Slogan** des Jahresthemas lautet:

BRAUN ist keine Farbe des

REGENBOGENS

Dies soll vor allem noch einmal unterstreichen, dass uns die Buntheit in Vielfalt wichtig ist und wir ein klares **Statement gegen Rechts** setzen. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch bei Euch das Thema aufgegriffen wird und auch Veranstaltungen dazu angeboten werden.

Das war nur ein kurzer Abriss des letzten Jahres mit den wichtigsten Schlagworten. Es werden auch im kommenden Jahr wieder viele wunderbare Aktionen auf uns zukommen. Ich freue mich sehr darauf! Ich möchte mich an dieser Stelle auch sehr herzlich für Euer Engagement bedanken! Ihr seid großartig! Beste Wünsche und Grüße!



Pfr. Daniel Kretsch BDKJ-Diözesanpräses

KLJB Dittelsheim-Heßloch

Das Jahr 2024 startet mit unserer Aktion zum **Sternsingen**. In diesem Jahr unter dem Motto "Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit". Wir haben in Dittelsheim-Heßloch und Frettenheim den Segen verteilt und dabei einen Spendenbetrag von **4445,30 Euro** gesammelt. Gemeinsam haben wir an diesem Tag Gottes Segen verteilt, zusammen zu Mittag gegessen und schlussendlich sind alle trotz des nasskalten Wetters mit einem Lächeln nach Hause gegangen.



Im Februar fand zum zweiten Mal unser **Gruppenleiter*innen-Wochenende** in Gangloff bei Becherbach statt. Auf dem Tagesplan standen Teambuildingmaßnahmen sowie eine Einheit zum Thema Zuschüsse. Das Wochenende war wie im letzten Jahr unvergesslich.



Im April stand dann die **72-Stunden-Aktion** vor der Tür. Gemeinsam haben wir 72 Stunden lang gelacht, geweint, getanzt, geschlafen, gebohrt, gehämmert und noch vieles mehr, sodass wir am Ende der 72 Stunden stolz unser

XXL-Insektenhotel präsentieren konnten. Gemeinsam mit der Jadgenossenschaft Heßloch konnten wir im Mai die Einweihung zelebrieren.



Tatsächlich haben wir auch in diesem Jahr an Fronleichnam unseren **Blütenteppich** präsentieren dürfen. Anschließend haben wir noch gemeinsam leckere Waffeln verkauft.



Schließlich stand die Sommerpause für unsere neu ins Leben gerufene **Gruppenstunde** bevor. Seit diesem Jahr bieten wir neu einmal im Monat eine Gruppenstunde für Kinder an, hierbei spielen, basteln und entdecken wir gemeinsam.



Nach monatelanger Vorbereitung fand Anfang Oktober schließlich unser alljährliches **Kinderwochenende** statt. Donnerstags starteten wir gemeinsam nach Bad Soden-Salmünster. Dort verbrachten wir gemeinsam vier Tage unter dem Motto "**Siedler von Catan"**. In diesen vier Tagen haben wir gebaut, geschnitzt, gesiegt und gehandelt und die Natur somit hautnah erlebt. Sonntags fuhren wir schließlich gemeinsam mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück in Richtung Heimat.



Auch am diesjährigen **DA** in Bechtolsheim waren wir reichlich vertreten.

Nach diesem ereignisreichen Jahr stand uns ein weiteres Projekt bevor: die Renovierung unseres **Jugendraums**. Eine kleine Gruppe hat dabei tagelang gestrichen, sortiert, aufgeräumt und vieles mehr, sodass wir am Reflexionstreffen des Kinderwochenendes unseren neuen Jugendraum einweihen konnten.



Wir freuen uns sehr, all diese Projekte erfolgreich abgeschlossen zu haben und freuen uns auf ein aktionsreiches 2025!

Jeanette Antony



KLJB Mitgliedschaft

Leider müssen wir euch mitteilen, dass wir ab 2025 unseren **Mitgliedsbeitrag erhöhen** müssen. Aufgrund gestiegener Kosten sowie der Inflation und trotz großer Sparmaßnahmen ist es uns unerlässlich den jährlichen Betrag anzuheben.

Ab 2025 beträgt der Preis für die KLJB Mitgliedschaft 24 Euro im Jahr (statt bisher 18 Euro). Der neue Beitrag für Erstmitglieder beträgt 14 Euro und für Kindermitglieder sind es 7 Euro.

Wieso, weshalb, warum? Der Bundesbeitrag steigt um etwas mehr als 4 Euro an, zusätzlich auch der Beitrag an den BDKJ. Deshalb sind auch wir nach mehr als 10 Jahren verpflichtet unseren Beitrag zu erhöhen. Falls ihr noch weitere Fragen habt, schreibt uns oder sprecht uns an der DV 2025 an.

Wie immer gilt: Falls ihr Probleme habt den (Auf-)Preis zu bezahlen, meldet euch gerne!

Positiv trotz Erhöhung: Wir sind mit zwei Euro pro Monat immer noch der günstigste unter den Jugendverbänden im BDKJ;-)

Vielen Dank für euer Verständnis!

Euer KLJB-Diözesanvorstand

Wusstest du, dass du den Mitgliedsbeitrag bei der Steuererklärung absetzen kannsti Kein Bock mehr jetzt noch Bargeld haben zu müssen? Ständig an das Mitbringen denken zu müssen und ständig erinnert zu werden?

Wir haben die Lösung für Dich: Werde Lastschriftmitglied!

So funktioniert es: Fülle das Formular aus und schicke es an info@kljb-mainz.de, bei Austritt reicht eine E-Mail dorthin für die Kündigung.

Das war's! Ab jetzt keine nervigen Erinnerungen mehr, Überweisungen oder Barzahlungen. Juhu!



BDKJ-Kampagne zur Bundestagswahl Wie könnt ihr mitmachen? Schließt euch zu

Liebe KLJBler*innen im DV Mainz, wahrscheinlich blickt ihr genauso gespannt wie wir auf die anstehenden Bundestagswahlen. Weil es dabei um die Gegenwart & Zukunft junger Menschen geht, haben wir auf der Hauptversammlung des BDKJ beschlossen, gemeinsam eine große **Demokratieoffensive** zu starten. Lasst uns Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Raum zur Auseinandersetzung mit der Frage geben, wie wir die Demokratie stärken können, (Erst-)Wähler*innen mobilisieren und sichtbar machen, in was für einer Gesellschaft junge Menschen leben wollen. Deshalb starten wir die Aktion "Generation jetzt!": Weil die Politik junge Menschen zu wenig berücksichtigt und ernst nimmt, nehmen wir die Sache selbst in die Hand und machen selbst Wahlkampf - nicht für Parteien, nicht für Politiker*innen, sondern für die Anliegen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Wir tragen deren Perspektiven in die Debatte.

Und weil wir gemeinsam mehr erreichen können, rufen wir euch auf, mitzumachen. Setzt euch mit uns dafür ein, dass **gesellschaftliche Spielregeln** so gestaltet werden, dass junge Menschen sich ernst genommen und empowert fühlen. Gerade in Zeiten, in denen die Demokratie so unter Druck steht, sollten wir uns auf das fokussieren, was uns verbindet und uns gemeinsam für eine generationengerechte – und damit zukunftsfähige – demokratische Gesellschaft einsetzen!

Wie könnt ihr mitmachen? Schließt euch zu Wahlkampfteams zusammen und registriert euch auf www.generation-jetzt.de! Dort findet ihr vielfältige Veranstaltungen und eine große Sammlung von Ideen und Social-Media Vorlagen, mit denen ihr leicht aktiv werden könnt. Ihr unterstützt die Kampagne auch, wenn ihr über die Anliegen junger Menschen redet. Welche das sind? Das wisst Ihr am besten! Und natürlich: dementsprechend im Rahmen der U18-Wahl oder am 23.02.2025 wählen gehen!

Postet eure Aktionen unter **#GenerationJetzt** und erscheint auf einer bundesweiten **digitalen Fotowand**. Demokratiestärkung liegt in der DNA der Jugendverbänden. Lasst uns zeigen, wie viele junge Menschen sich im ganzen Land für eine lebenswerte Gesellschaft einsetzen.

Als BDKJ haben wir ein **Wahlprogramm** beschlossen, das eine kinder- und jugendgerechte Gesellschaftsvision zeichnet. Schaut rein & lasst euch inspirieren, wenn ihr eure Forderungen zur Bundestagswahl aufstellt. Jetzt anmelden und Teil von etwas Großem werden!



KLJB Bundesebene

Gemeinsam Zukunft gestalten: Ein Rückblick auf ein bewegtes Jahr in der KLJB Deutschland

Das Jahr 2024 war für die KLJB geprägt von vielfältigen Veranstaltungen, starken inhaltlichen Positionierungen und bundesweiten Projekten. Nach einem erfolgreichen Stand zum Thema Wasser an der Grünen Woche in Berlin, ging es im März mit der **Bundesversammlung**, dem höchsten beschlussfassenden Gremium unseres Verbandes weiter. Im brandenburgischen Hirschluch im DV Berlin wurde der prägende Beschluss "Klare Kante gegen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus!" verabschiedet. Solidarität, Vielfalt und Toleranz sind Kern unseres Selbstverständnisses – Hass, Ausgrenzung und Menschenfeindlichkeit haben in der KLIB keinen Platz. Neben der Wahl des neuen Bundesvorstands und Verabschiedungen wurden ein neuer Stimmschlüssel beschlossen und es gab Berichte aus Gremien und Arbeitskreisen. Auch das langjährige Projekt der KLJB-Bundesebene "Lamu Jamii" in Kenia erhält mit einer Aktionsgruppe neue Unterstützung.

Mit der 72-Stunden-Aktion folgte ein echtes Highlight, das weit über die Grenzen Deutschlands hinausstrahlte. Über 13.400 KLJBler*innen waren in 375 Projekten aktiv dabei. Die Aktionen, die von Pflasterarbeiten und Umweltprojekten bis hin zu Bildungsinitiativen reichten, zeigten eindrucksvoll, wie viel Energie und Zusammenhalt egal bei welchem Wetter in der Landjugend steckt.

International beteiligten sich KLJB-Partner*innen in Peru, Togo und Georgien der Renovierung von Bildungsstätten oder mit Müllsammelaktionen. Der **Bundesvorstand** besuchte während der Aktion im Elektroauto 30 der Projekte, darunter auch die **KLJB Raunheim** im DV Mainz. Wir sind unglaublich dankbar für das große Engagement so vieler KLJBler*innen im Rahmen der Aktion und freuen uns schon heute sehr auf eine zukünftige Neuauflage der 72-Stunden-Aktion.



Weiter ging es mit dem **Katholik*innentag** in Erfurt über Fronleichnam. Mit einem Stand im BDKJ-Verbändedorf sowie spannenden Podien und Werkstätten zu Themen wie Klimaschutz, Landwirtschaft und der Europawahl. Uns besuchten viele hochrangige Politiker*innen wie Bundeskanzler Olaf Scholz, Arbeitsminister Hubertus Heil und Landwirtschaftsminister Cem Özdemir. Der KLJB-Standauftritt war dabei nur durch die engagierte Unterstützung zahlreicher Ehrenamtlicher möglich, darunter auch KLJBler*innen aus dem DV Mainz.



Auch der Sommer war geprägt von Engagement und Austausch. Im Juli war der erste digitale Frühjahrs-Bundesausschuss, bei dem aktuelle Themen des Verbands diskutiert und Berichte vorgestellt wurden. Kurz darauf folgte in Kronberg das erste Vernetzungswochenende der Diözesan- und Landesverbände. Die Strukturen wurden besser kennengelernt und neue Ideen für die Zusammenarbeit entwickelt. Es war ein sehr produktives und konstruktives Wochenende voller Perspektiven und gemeinsamer Visionen. Außerdem war der Bundesarbeitskreis Umwelt mit einer **Studienfahrt** zum Thema Wasser in Waren an der mecklenburgischen Seenplatte. Der Herbst-**Bundesausschuss** in Würzburg richtete den Fokus auf zukunftsweisende Themen wie Klimagerechtigkeit und die Bundestagswahl 2025.

Gleichzeitig gibt es Neuigkeiten zum nächsten **KLJB-Bundestreffen:** Wir freuen uns schon jetzt sehr auf hunderte KLJBler*innen aus dem ganzen Bundesverband im August 2026 in Vrees im DV Osnabrück!

Zudem war der Bundesvorstand mit anderen Jugendverbänden aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol bei der **Weltsynode** in Rom. Diese Synode, ein weltweiter Prozess der Katholischen Kirche, beschäftigte sich unter anderem mit der Frage, wie die Kirche synodaler, offener, dialogbereiter und partizipativer in ihren Strukturen werden kann. Wir konnten wichtige Impulse und Perspektiven junger Menschen einbringen.

Im November reiste eine KLJB-Delegation zur **UN-Weltklimakonferenz** nach Baku (Aserbaidschan). Als Beobachterorganisation setzte sich die KLJB für Klimagerechtigkeit ein und baute Netzwerke aus.

Auch die **MIJARC Europa**, unser internationaler Dachverband, hatte spannende Veranstaltungen zum Thema "Künstliche Intelligenz in ländlichen Räumen". KLJB-Mitglieder waren bei Seminaren und Trainings in Mechelen (Belgien), Bukarest (Rumänien) und Jerewan (Armenien) mit Einblicken in die Chancen und Herausforderungen digitaler Technologien für ländliche Räume. Im nächsten Jahr steht das Thema **Frieden** im Mittelpunkt, KLJBler*innen aller Verbandsebenen sind eingeladen.

Zum Abschluss des Jahres gilt ein herzliches **Dankeschön** an alle KLJBler*innen, die mit ihrem Engagement unseren Verband lebendig halten. Ob in den Ortsgruppen, Arbeitskreisen und Diözesanverbänden: Ihr macht die KLJB mit eurem Einsatz zu diesem tollen und starken Verband!

Jannis Fughe

KLJB Gundheim

Vom 29.07. bis 03.08.2024 begab sich der KLJB-Express mit 50 Kindern auf eine Reise voller Abenteuer, Kreativität und Gemeinschaft. Unter dem Motto "KLJB-Express - Eine Reise durch Europa" verbrachten wir eine unvergessliche Woche auf dem schönen Jugendzeltplatz in Boppard.



Am Montag rollte der KLJB-Express an und brachte die Kinder voller Vorfreude auf den Zeltplatz. Nach einer kurzen Orientierungsphase, in der die "Abteile" bezogen und der Platz erkundet wurde, starteten die ersten Spiele und Aktionen, um sich kennenzulernen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen des Glaubens und der Kreativität. In den Gottesdienst AGs bereiteten die Kinder in Gruppen den Lagergottesdienst vor. Gemeinsam mit unserem Pfarrer Eichler reisten wir gedanklich durch die Vielfalt Europas und feierten die verbindenden Werte von Freundschaft und Gemeinschaft. Abends ließen wir den Tag gemütlich bei einem Lagerfeuerabend ausklingen, bei dem Spiele und Lieder die Lagerstimmung bereicherten.



Am Mittwoch gab es eine große Auswahl an **AGs**, in denen sich die Kinder kreativ und aktiv austoben konnten. Ob Kerzen gießen, Schmuck basteln, Sport oder Spiele - für alle war etwas dabei. Am Nachmittag fand die Wasserolympiade statt, bei der die Kinder in Teams in lustigen und nassen Wettkämpfen gegeneinander antraten.

Ein besonderes Highlight war die abendliche **Nachtwanderung**, bei der sich die Kinder auf eine spannende Tour durch Transsilvanien begaben.



Am Donnerstag sorgten zwei Halbtagsspiele für Abwechslung und Abenteuer. Besonders das actionreiche "Capture the Flag" begeisterte die Kinder, die mit vollem Einsatz um den Sieg kämpften. Am Abend sorgte das Geräuschespiel für Staunen, bei dem die Kinder versuchten, die unterschiedlichsten Geräusche zu identifizieren und ihre Herkunft zu erraten.



Der Freitag war das große Finale unserer Reise. Die Kinder bereiteten mit vollem Einsatz den bunten Abend vor, der die kulturelle Vielfalt Europas auf die Bühne brachte. In Gruppen studierten sie Tänze, Sketche und Spiele ein, die sie dann in der festlich geschmückten Bahnhofshalle vorführten. Der Abend klang mit einer ausgelassenen Bahnhofsparty aus, bei der Musik und Tanz die Reise gebührend abrundeten.

Am Samstag erreichte der KLJB-Express seinen **Zielbahnhof**. Nach dem Abbau der Kinderzelte und einem letzten gemeinsamen Bahnhofssnack traten die Kinder die Heimreise an - im Gepäck nicht nur ihre Sachen, sondern auch viele neue Freundschaften, tolle Erinnerungen und spannende Geschichten.

Pascal Rink



KLJB Saulheim

Das Jahr der KLJB Saulheim begann traditionell mit der Verköstigung der **Sternsinger**. Dieses Mal sollte es für die rund 80 Personen Spaghetti Bolognese geben, am Abend warteten knapp 200 Hotdogs darauf, verspeist zu werden.

Die 72-Stunden Aktion war 2024 ein besonderes Highlight: "KLJB Saulheim, eure Aufgabe ist die Instandsetzung und Renovierung des Außengeländes der KITA Rappelkiste in Saulheim, ihr habt 72 Stunden Zeit". Auch wenn das Wetter für diese Aufgabe eher unpassend war, sind wir mit dem Ergebnis mehr als zufrieden. Verschiedene Spielgeräte und Hütten wurden abgeschliffen und neu gestrichen, Dächer repariert, morsche Holzbalken wurden getauscht.



Der **Bauwagen** erhielt einen neuen Anstrich, Tische und Bänke mussten geschliffen und neu lasiert werden. Das Highlight und gleichzeitig der aufwändigste Part war der Bau einer neuen **Matschküche**. Aus alten Baudielen wurde eine Arbeitsplatte gefertigt, die Unterkonstruktion musste entsprechend stabil gebaut werden. 2 Spülen wurden eingelassen, selbstverständlich durfte der Herd nicht fehlen. Ein voller Erfolg!







Zu Fronleichnam findet in Saulheim das jährliche **Pfarrfest** statt, auch hier gab es wieder ein Kinderprogramm. Neben Schminken konnte man sich Airbrush-Tattoos auf die Haut sprühen lassen.

Parallel hierzu liefen bereits die Vorbereitungen für unser größtes Event, das **Zeltlager**. Spiele, Workshops, Abendprogramm - in den Monaten vor den Ferien gab es vieles zu organisieren.

Im Sommer waren wir dann mit den 27 Teilnehmenden in Fischbach bei Dahn zu Gast. Unter dem Motto **Robin Hood** bot das Zeltlager eine Menge Programm. Highlights wie die Nachwanderung, die Schatzsuche, eine Lagerolympiade oder der Schwimmbadbesuch durften natürlich nicht fehlen. Aber es gab auch Platz für neue Ideen, so spielten wir in diesem Jahr erstmals ein Waldbingo und erweiterten den Anteil an Kooperationsspielen im Programm. Ein nahegelegener Barfußpfad bot bei sommerlichen Temperaturen eine perfekte Abkühlung.

Ein kulinarisches Highlight war der **Grubenbraten**. Wie der Name bereits verrät, wurde dieser in einer Erdgrube auf heißen Steinen gegart. Am letzten Abend eröffnete die **Kerb** pünktlich zum Abendessen: Bogenschießen, Dosenwerfen, Nageln, Tattoos, ein Cocktailstand – wir hatten einiges zu bieten. Insgesamt ein schöner Abend um das Zeltlager ausklingen zu lassen.



Was wäre ein Zeltlager ohne ein großes Zelt? Tatsächlich stand unser sogenannter **E-Stall** (Gemeinschaftszelt zum Essen und für Regenprogramm) lange auf der Kippe. Im letzten Jahr hatte unser 20 Jahre altes Zelt leider einen Sturm nicht überlebt – die Kosten für eine Neuanschaffung unbezahlbar, eine Reparatur nicht mehr möglich. So entstand die Idee am Saulheimer Weinfest einen Cocktailstand aufzubauen, hier konnten wir in drei Tagen viele Spenden sammeln. Auch wurden wir durch weitere Spenden tatkräftig unterstützt, sodass wir letztlich in letzter Minute ein neues Zelt kaufen konnten. Eine gute Investition wie sich schnell zeigte.

Nun geht es langsam in Richtung Jahresende. Aktuell laufen die Vorbereitungen für unser **Adventswochenende** am zweiten Advent. Auch laden wir noch einmal alle Zeltlagerkinder zum **Bildernachmittag** ein, bevor es dann im Januar wieder mit der Essensplanung für die Sternsinger weiter geht.

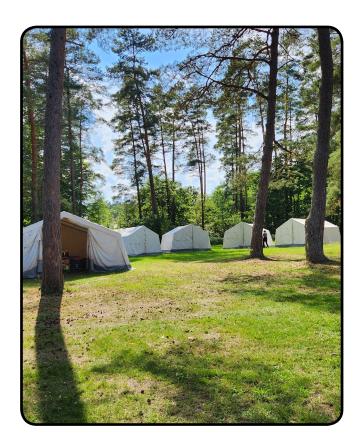
Im kommenden Jahr wird unser Zeltlager vom 16.-25.07.2025 in Seelen stattfinden, die Vorbereitungen starten bereits im Januar. Um für den Notfall gerüstet zu sein, veranstalten wir im Februar einen "Erste-Hilfe-Kurs Kind", speziell abgestimmt auf die Kinder- und Jugendarbeit.

Leider haben wir durch die Zwangspause in den Jahren 2020-2022 potentiellen Nachwuchs und auch Teile unseres Teams verloren. 2023 konnten wir trotzdem mit einer Hand voll Betreuer*innen und 9 Teilnehmenden wieder ein Zeltlager auf die Beine stellen. Dass es nur ein Jahr später schon 27 Teilnehmende waren freut uns umso mehr. Im kommenden Jahr wird das 30. Zeltlager der KLJB Saulheim stattfinden. Wir sind weiter auf der Suche nach motivierten Menschen für unser Zeltlager-Team und würden uns über neue Gesichter freuen. Ihr seid in einer Jugendgruppe und habt im Sommer keine eigene Freizeit im Angebot? Ihr kennt noch jemanden, der gerne einmal Zeltlagerluft schnuppern würde?

Wir freuen uns über Zuschriften unter KLJB.Saulheim@gmail.com.

Schaut auch gerne auf unseren Socialmedia-Kanälen bei Facebook und Instagram vorbei.

Eric Lehrbach



KLJB Jugend-Treff Raunheim

Das Jahr 2024 hat mit der Sternsingeraktion begonnen. Am 5. Januar war Auftakt im Rathaus. Dieses bekam klassisch den Segensstreifen und wir sangen die Lieder zusammen mit unserem Bürgermeister. Im Anschluss ging es in die **Seniorenresidenz.** die Bewohner*innen freuen sich jedes Jahr ganz besonders über den Segen. Waren die öffentlichen Gebäude sowie einige Bäckereien abgehakt, so begannen wir von Haus zu Haus zu laufen und die Bewohner*innen von Raunheim, sowie deren Häuser zu segnen. Die zahlreichen Spenden gingen an das Bonifatiuswerk unter dem Motto "Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit". Die Kinder und Jugendlichen spendeten eigenständig den Großteil der Süßigkeiten an die Tafel. Respekt dafür!

Am 12. Mai startete die Aktion "Stadtradeln" im Kreis Groß-Gerau. An dieser haben wir auch in diesem Jahr teilgenommen und gemeinsam tägliche Radtouren gemacht. Dabei sind wir unter anderem nach Weiterstadt, Flörsheim und Frankfurt gefahren. Als Motivation haben wir in unserem Zielort jeweils gemeinsam ein Eis gegessen. Über die ca. 3 Wochen konnten wir als Gruppe 6.260,8 km zurücklegen und haben damit die Auszeichnung "Gold" erhalten und haben damit das Quadrupel perfekt gemacht: 4 Teilnahmen, 4 Siege für unser Team "Antonius Radler".



Die 6-tägige Ferienfahrt ging dieses Jahr in die Bistumsstadt Trier. Dort haben wir ein durchmischtes Angebot an sportlichen und kulturellen Aktivitäten gehabt. Wir waren im Trierer Freibad, um uns von den heißen Temperaturen abzukühlen und Beachvolleyball zu spielen. Zudem waren wir bei der Theateraufführung "Die Schlacht um Trier". Wir konnten in einer Rallye durch Trier das Wissen zur Stadt erweitern und sich in einem Wettbewerb gegeneinander spielerisch beweisen. Um Theater und Stadtführung zu vereinen, hatten wir an einem Abend eine Stadtführung, bei der wir gemeinsam auf die Spuren des Teufels in Trier gehen konnten. Selbst eine Auslandsfahrt nach **Luxemburg** war drin und wir haben dort eine Burg mit Mittelaltermarkt sowie anschließend einen Gottesdienst besucht. Dort lernten wir nette Menschen kennen und hatten einen schönen. Austausch mit dem Pfarrer, der sich sehr über unseren Besuch aus Deutschland freute. Samstags waren wir im Gottesdienst in Trier. Im Trierer Dom haben wir eine tolle Führung erhalten, bei der wir Wissenswertes zum Dom und seiner Geschichte erfahren haben.

"Mein Highlight der Ferienfahrt war, dass wir nach Luxemburg auf eine Burg mit Mittelaltermarkt fuhren. Die Burg war schön und das Wetter spielte auch mit. Auf der ganzen Burg gab es viele Stände mit verschiedenen Angeboten und Andenken. Es gab auch zum Beispiel Waffeln, Suppe, Würstchen und andere Leckereien. Viele Stände verkauften kleine Glasfiguren oder Holzschnitzereien. Es gab auch ein Theaterstück und Tanzaufführungen. Die Aussicht von der Burg auf die Stadt war magisch. Natürlich machten wir noch andere Ausflüge. Dieser gefiel mir jedoch am besten."
-Natalia

Am 11. November war es so weit und Sankt Martin zog wieder ins Gemeindezentrum ein. In diesem Jahr konnten wir wieder unsere Kulisse, das Tor von Amiens aufbauen. Um an seine Taten zu erinnern wurde ein **Theaterstück** gespielt. Anschließend segnete der Pfarrer die Laternen der Kinder und es wurde gemeinsam ein Martinsumzug gelaufen, bei dem uns ein echtes Pony sowie seine Reiterin begleitete. Zurück im Gemeindezentrum gab es Weckmänner, Glühwein und heißen Orangensaft. Auch das Pony blieb noch eine Weile, um sich streicheln zu lassen und Bilder zu machen.

Am 15. November wurde die europaweite I-Millionen-Sterne-Aktion der Caritas gefeiert. In diesem Jahr feierten wir diese Aktion als Zeichen der Solidarität fur Menschen mit Beeinträchtigung, aber auch für den Interreligiösen Frieden gemeinsam mit der Ahmadiyya Muslim Jamaat Gemeinde aus Raunheim.

Sie trugen etwas aus dem Koran und ein Gedicht vor. Leonie und Robin haben anschließend Bibelverse vorgetragen und kurz für uns interpretiert. Danach gingen alle gemeinsam auf den Vorplatz des Rathauses und haben die rund 1000 Kerzen entzündet, sodass drei große Sterne den Rathausplatz schmückten. Währenddessen wurde das ganze musikalisch von unserer Band Sound of Jesus begleitet. Es ist uns gelungen an diesem Abend einen Spendenbetrag von 830 Euro für junge Menschen mit Beeinträchtigung in Kolumbien zu sammeln.



In diesem Jahr folgten wir dem Aufruf der Ahmadiyyas und nahmen an ihrem **Spendenlauf** teil. Der Erlös des Spendenlaufs ging zum einen an Humanity First e.V. und zum anderen an Einrichtungen in Raunheim. Daher war uns die Unterstützung dieser Veranstaltung wichtig. Unsere Platzierungen: Platon: 1. Platz an seinem Geburtstag! (Kategorie Kinder); Dominik und Maurice (Kategorie Männer): 4. & 5. Platz; Ida (Kategorie Frauen) erreichte als 13-Jährige sensationell den 2. Platz! Wir erhielten die Auszeichnung für die größte Gruppe und laufen sicher wieder mit!

Unter der Aktion der Städtepartnerschaft Raunheim-Le Teil wurden wir nach Le Teil (Frankreich) eingeladen, um dort auf dem **Fête de la Musique** (Fest der Musik) aufzutreten. So kam unser brandneuer Boni-Bus das erste Mal zum Einsatz. Der Auftritt fing bewölkt an und ging weiter im Nassen. Trotz starkem Regen spielte die Band entschlossen und nass weiter und auch das französische Publikum trotzte dem Regen und tanzte und jubelte zur Musik. Einen besonderen Dank nochmal an Frau Jühe, für die Möglichkeit bei diesem Fest aufzutreten und bei dieser Veranstaltung der Städtepartnerschaft Raunheim vertreten zu dürfen.

Dieses Jahr fand die 72-Stunden-Aktion statt und unsere Ortsgruppe nahm erstmals teil. Wir kamen auf die Idee, ein Bienenhotel zu bauen. Unser guter Freund und Helfer Roland Felbinger hat uns das Gestell des Bienenhotels gebaut, welches wir dann mit Bambusstäben befüllt haben und anschließend unser und das Logo der Stadt Raunheim drauf gebrannt und dann bemalt haben. Während der Aktion schliefen wir von Freitag bis Sonntag in unserem Gemeindezentrum. Dabei besuchte uns der KO-Kreis des BDKJ Rüsselsheim, die Raunheimer CDU zusammen mit der Landtagsabgeordneten Sabine Bächle-Scholz, der Bundesvorstand unserer KLIB. Mit letzterem spielten wir Airhockey, die Bundesebene kündigte an, für ein Rematch wiederzukommen!

Am Sonntag mündete unsere Aktion in einem Abschlussfest, bei dem viele aus unserer Gemeinde, aber auch Personen des öffentlichen Lebens vorbeikamen. So hielten die Junge Union + Jusos Raunheim kurze Wortbeiträge. Die Grünen brachten ein kleines Bienenhotel für unser Gemeindezentrum mit, danke für dieses schöne und passende Geschenk. Unser Bürgermeister David Rendel sprach ein paar Worte und überreichte allen Beteiligten ihre Urkunden. Frau Sabine Bächle-Scholz sprach ebenfalls ein paar nette Worte und lobte besonders das Engagement der vielen Kinder und Jugendlichen unserer Ortgruppe. Und auch die Bundestagsabgeordnete der SPD, Frau Melanie Wegling, nahm an diesem Fest teil. Wir bedanken uns bei allen, für das Vorbeikommen und das Wertschätzen der Arbeit unserer Kinder und Jugendlichen vor Ort! Das Hotel steht jetzt auf

Marvin Arnold



der Fallobstwiese zwischen Raunheim und

und vor allem auch an Frau Jechimer für diese

großartige Beratung und Kooperation!

Rüsselsheim. Vielen Dank an die Stadt Raunheim

KLJB Zeklager Dekanat Mainz-Süd

Zeltlager 2024: Abenteuer in Freisen - Olympia und die Unterwasserwelt

Hallo ihr da draußen, wir sind das KLJB Zeltlager Dekanat Mainz-Süd und wollen euch auch dieses Jahr wieder von unserem diesjährigem Zeltlagermonat berichten. Dieses Jahr durften wir unser vierwöchiges **Zeltlager** in Freisen aufschlagen.



Unter dem Motto "Olympia" erlebten die Jungs in den ersten zwei Wochen Teamgeist, sportliche Herausforderungen, und jede Menge Abenteuer. Anschließend tauchten die Mädchen unter dem Motto "Faszinierende Unterwasserwelt" in eine Welt voller Kreativität und Magie ein.

Los ging es mit den Jungs, die mit sportlichem Eifer und Teamwork das Motto "Olympia" und die diesjährige Zeltlager-Saison eröffneten. Der Zeltplatz verwandelte sich in ein olympisches Dorf, in dem die Teilnehmer nicht nur an sportlichen Wettkämpfen teilnahmen, sondern auch ihre Geschicklichkeit und Kreativität unter Beweis stellten. Von lustigen Stationsspielen über Bastelaktionen bis hin zu selbstgebauten Hindernisparcours war für alle etwas dabei.

Abends wurde ein Lagerfeuer entzündet, bei dem die Jungs gemeinsam Lagerfeuer-Lieder gesungen und Sterne beobachtet haben. Die Olympischen Spiele des Zeltlagers endeten mit einer großen Siegerehrung, bei der jedes Team für seine Leistungen gefeiert wurde.



Ein Tauchgang in die **Unterwasserwelt**: Kurz nachdem die Jungs abgereist waren, verwandelte sich der Zeltplatz in eine "faszinierende Unterwasserwelt". Die Mädchen schlüpften in die Rolle von Meeresforschern und gemeinsam mit den Kapitänen machten wir uns auf den Weg in Richtung Atlantis.



Schnell merkten wir, dass das U-Boot-Navi kaputt war und keine Landkarte an Bord war, weshalb wir auf eigene Faust die versunkene Stadt suchten. Auf unserer Reise begegneten wir Meerjungfrauen, Unterwasserschätzen und bunten Fischen. Bastelaktionen, bei denen schimmernde Muscheln und glitzernde Quallen entstanden, sowie Schatzsuchen und Aktionsspiele ließen das Thema lebendig werden. Auch bei den Mädchen wurde **Teamgeist** gelebt: Beim gemeinsamen Spielen und Basteln wurden Freundschaften geschlossen, die sicher über das Zeltlager hinaus bestehen werden.

Ein besonderes Highlight war mal wieder unsere **Zwei-Tages-Wanderung**, bei der sich die Mädchen auf die Suche nach Meerjungfrauen-Schuppen begaben, die diese vorher verloren hatten und dadurch auch ihre magischen Kräfte nicht mehr benutzen konnten. Während der Wanderungen nutzten wir die Möglichkeit, die schöne Natur rund um Freisen zu entdecken. Sowohl im Mädchen- als auch im Bubenlager kamen alle Laufgruppen voller Erlebnisse und Abenteuer zurück auf unseren Platz.

Im Lager sind die Tage gefüllt mit gemeinsamem Gesang, Spielen und Naturerlebnissen. Traditionell stand auch ein Tagesausflug ins Schwimmbad auf dem Programm, was sowohl den Mädchen als auch den Jungs viel Spaß bot und bei den hochsommerlichen Temperaturen eine nette Abkühlung bietet. Ein unvergessliches Highlight war auch der Besuch der **Feuerwehr** VG Freisen, die mit ihrem Löschfahrzeug für lustige Wasserspiele vorbeikamen.



Wie jedes Jahr haben wir viel erlebt, gebastelt, gespielt, gelacht, am Lagerfeuer gemeinsam gesungen und Sternschnuppen gezählt.
Auch der **Gottesdienst** durfte in beiden Lagern natürlich nicht fehlen, dafür bedanken wir uns herzlich bei Gwenna Heid, Elisabeth und Ralf Petry, die wie jedes Jahr einen herrlichen, kindgerechten Gottesdienst auf die Beine stellten.



Viel zu schnell ging die Zeit in beiden Lagern zu Ende und es hieß Abschied nehmen. Schnell wurde klar, die Kinder hatten eine wundervolle Zeit und schon beim Eintreffen der Eltern wird bereits nach den Anmeldungen fürs Zeltlager 2025 gefragt. Auch für uns Betreuer gehen die schönsten Wochen im Jahr wieder einmal viel zu schnell vorbei. Was bleibt, ist die Erkenntnis: "Zeltlager ist kein Hobby, sondern ein Lebensgefühl".

Das Zeltlager in Freisen war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und wird den Teilnehmern sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Mit Vorfreude blicken alle Beteiligten auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Abenteuer, Spaß und unvergessliche Ergebnisse im Zeltlager.

Leonie Zinkand



KLJB Erbach

Die Ortsgruppe der KLJB Erbach hatte in diesem Jahr vor allem die **72-Stunden-Aktion** als Highlight. Hier konnten wir uns kreativ austoben und hatten trotz des regnerischen Wetters viel Spaß und erhielten die Möglichkeit, regional etwas zu verändern.



So konnten wir die Wald-Kirche in einem Wildpark säubern und den Altarraum mit Kies ausstreuen, sodass dieser nun nicht nur ansprechender aussieht, sondern auch bei Regen nicht mehr matschig wird. Darüber hinaus haben wir die Bänke für die Gottesdienstbesucher*innen gesäubert und ausgebessert.

Als Abschluss der Aktion haben wir dann einen **Jugendgottesdienst** vorbereitet, der gemeinsam mit anderen Verbänden des Odenwaldes nach Ablauf der 72 Stunden gefeiert wurde.

Der nächste Höhepunkt folgte dann im Sommer. Wir haben wieder eine **Kinderfreizeit** organisiert. Gemeinsam mit über 30 Kindern sind wir in ein schönes Haus gefahren, um dort zehn Tage gemeinsame Ausflüge und Spiele zu unternehmen. Die Freizeit wurde zwar vom Norovirus kurzzeitig unterbrochen, das hat jedoch überhaupt nicht zu negativer Stimmung geführt. So konnten wir als junge Teamer*innen unseren Teamgeist unter Beweis stellen und haben gemeinsam dafür gesorgt, dass die Freizeit trotz allem ein voller Erfolg wurde. Darüber hinaus durften wir uns wieder an kleineren Aktionen beteiligen und beispielsweise beim Pfarrfest Waffeln verkaufen.

Unsere **Treffen**, die oft in kleinerem Rahmen ausfielen, waren dennoch immer eine wunderbare Gelegenheit zum Austausch und wir freuen uns auf das kommende Jahr und folgende Aktivitäten und gemeinsame Treffen, bei denen gemeinsam Fußball geschaut, aber auch über aktuelle politische Themen debattiert wird und jede*r die Möglichkeit hat, auch darüber zu sprechen, was ihn oder sie gerade privat beschäftigt und wo er oder sie gerade im Glauben steht.



Hannah Klose

KLJB Zornheim

Wenn die Blätter von den Bäumen fallen und das trübe Winterwetter zu besinnlichen Stunden im Haus einlädt, ist es an der Zeit, das alte Jahr so langsam zu verabschieden und Revue passieren zu lassen, was gut und vielleicht sogar außergewöhnlich war, und an welchen Stellen, man vielleicht noch ein bisschen mehr Zeit zum Verbessern und Voranbringen investieren darf ...

Die KLJB Zornheim ist in dieses Jahr mit der 5. Jahreszeit gestartet. Als Seeräuber*innen und Pirat*innen haben wir die Fastnacht gekapert und den Zornheimer Umzug am Fastnachtsdienstag mit mehr als nur einem lauten "Helau" unterstützt.

Fassenacht, läuft bei uns!



An Ostern haben wir dann beim Osterfeuer vom Sportverein geholfen. Jedes Jahr gibt es am Ostersamstag auf dem Grillplatz ein großes Event mit Ostereiersuche für die Kinder und Grillwürstchen und Getränken gegen eine Spende.

Dieses Mal durften wir also mithelfen und hatten alle einen Riesenspaß! Aber es kam noch besser: Der TSV überließ der KLJB den Großteil der Spenden und wir konnten uns über einen großzügigen 1000 Euro Scheck freuen! Dankeschön! **Ostern, läuft bei uns!**



Für die 72-Stunden-Aktion hatten wir uns die farbliche Neugestaltung des Bushaltehäuschens an der Hahnheimerstraße vorgenommen.

Schon erstaunlich, wie schnell drei Tage vergehen können. Trotz vieler fleißiger Helfer*innen sind wir

ganz schön ins Schwitzen
gekommen und während einige
vor Schweiß trieften, trieften
andere eher vor Farbe
(herzliche Grüße an dieser Stelle
an Jojo und David!).
Jedenfalls hat 's am Ende dann
doch noch gereicht und die
Endhaltestelle sieht wieder frisch
und farbig aus. 72-StundenAktion, läuft bei uns!





Im Juni hieß es für uns Segel setzen auf dem Weg zur Kinderfreizeit! Mit 47 Kindern und Jugendlichen machten wir zehn Tage lang Ober-Mörlen mit unserem Piraten-Motto unsicher. Bei bester Laune und strahlendem Sonnenschein war die Kifrei dieses Jahr wieder ein Highlight für Kinder und Teamer*innen! Kifrei, läuft bei uns!

Beim Fest unseres Heiligen St. Bartholomäus, Ende August, haben wir uns traditionell natürlich mächtig ins Zeug gelegt, um die Besucher*innen des Gottesdienstes (daran anschließend) mit erlesenen Köstlichkeiten zu verwöhnen. Im Schatten der Kirche, bei musikalischer Unterhaltung durch die "Musikfreunde Zornheim" lässt es sich natürlich bestens aushalten. Wir haben uns viel Mühe gegeben und unsere Gäste auf das Herzlichste bewirtet.

Kerbefrühschoppen, läuft bei uns!



Ein Problemkind haben wir allerdings: Unseren Albanskeller. Von etlichen Generationen vor uns geliebt, gestaltet, gehegt und gepflegt, als offener Jugendtreff, als Sitzungsraum für die KLJB-Treffs, als Ort für gemeinsame Fastnachts-/Silvester- oder auch Geburtstagsfeiern, ist der "Keller" wirklich eine Herzensangelegenheit für uns als KLJB. In bzw. nach der Coronazeit ist aufgefallen, dass der Keller nicht den Brandschutzverordnungen entspricht und deshalb von uns nicht mehr genutzt werden darf. Wir können kaum in Worte fassen, wie groß dieser Verlust ist...tatsächlich fehlt uns ein Anlaufpunkt, quasi so etwas wie eine Heimat! Eine Brandschutztür zum Keller des benachbarten Pfarrhauses wäre die Lösung. Wir sind dahinter dies umzusetzen und hoffen, dass das Treffen mit unserem neuen Pfarrer Simon Krost uns weiterhilft. Noch können wir leider nicht in den Keller, aber wir bleiben dran!! Hoffen und beten (wir haben ja ganz gute Connections)!

Keller, läuft bei uns leider NOCH nicht!!

Jedenfalls läuft bei uns ganz schön viel das ganze Jahr über und wir freuen uns schon heute auf unseren Jahresabschluss auf dem Kirchenplatz vor dem Bartholomäushaus: Midnight Christmas!! Unser Programm startet traditionell an Heiligabend nach der Christmette! Wir freuen uns, wenn ihr euch bei unserem Sektempfang begrüßen dürfen! Denn: **Sektempfang, läuft bei uns!** Alles Gute wünscht Euch die KLJB Zornheim!

Charlotte Stahmann

Das InTeam (Internationales Team)

Pamoja! - Gemeinsam stärker. Unter diesem Motto war ein Teil des internationalen Teams auf dem Bürger*innenfest des **Bundespräsidenten** in Berlin. Doch das war nicht alles, was dieses Jahr passiert ist. Beginnen wir von vorne ...



Es ist Pausenjahr unserer Partnerschaft und wir bereiten uns gerade voller Freude auf das Kommen der Kenianer*innen im nächsten Jahr vor. Das Thema orientiert sich an dem Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen (UN), dem SDG 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion. Wir haben uns ein Unterthema ausgesucht: "Reduce, Reuse, Recycle", mit dem wir uns beschäftigt haben.

Angefangen damit haben wir direkt am Anfang des Jahres bei der DV 2024. Dort haben wir eine **Kleidertauschparty** organisiert, wo jede*r Klamotten mitbringen oder sich nehmen konnte.

Im April war unser erstes Treffen gemeinsam mit der KLJB Augsburg am Landjugendhaus Kienberg. Wir haben Bienenwachstücher gebastelt, die tolle Aussicht im Allgäu genossen und über erste Ideen für das SDG der nächsten drei Jahre gesprochen.



Nach einem gemeinsamen Videocall mit den Kenianer*innen steht fest: Es wird SDG 13: Maßnahmen zum **Klimaschutz**. Die Begegnung in Deutschland 2025 findet unter dem Motto "Sustainable agriculture, circular economy & nutrition - Nachhaltige Landwirtschaft, Kreislaufwirtschaft und Ernährung" statt.

Im Sommer fand in Mainz das **internationale Fest** statt, wo wir die Kinderbespaßung
unterstützt haben und mit Besucher*innen über
unsere Partnerschaft sprachen.

Einen Monat darauf hieß es für uns: Inteam goes **Staatsempfang**. Wir wurden auf das diesjährige Bürger*innenfest für ausgewählte Ehrenamtliche in Berlin eingeladen, bei dem das internationale Partnerland Kenia war. Wir trafen auf dem Fest viele verschiedene Menschen und Organisationen, aus Deutschland und Kenia, und nach langem konnten wir wieder kenianisches Essen genießen!



Zudem haben wir auch unseren Bundespräsidenten Steinmeier und seine Frau Elke Büdenbender sowie den kenianischen Präsidenten William Ruto und seine Frau Rachel Ruto gesehen.



Nachdem wir im September den Präsidenten von Kenia getroffen haben, durften wir im Oktober Bischof Kimengich von unserer Partnerdiözese Eldoret wiedersehen. Bei einem gemeinsamen **Gottesdienst** mit unserem Bischof Peter Kohlgraf durften wir mitwirken, Lieder aussuchen, Fürbitten schreiben und die Lesung auf zwei Sprachen lesen.



Nach dem Gottesdienst gab es ein kleines **Get-Together** mit allen. Dabei haben wir die Zeit genutzt und mit Bischof Kimengich, aber auch Bischof Kohlgraf geredet und ihm unsere Erlebnisse in Form eines Fotobuches zum letzten Workcamp gezeigt. Damit die beiden uns nicht vergessen, durften die Partnerschaftssocken nicht fehlen!



Falls ihr also noch auf der Suche nach einem Geschenk seid, haben wir die Lösung für euch: unsere **Partnerschaftssocken!**



Sie sind Fairtrade, aus Baumwolle und die Einnahmen kommen unserer Partnerschaftsbegegnung in Deutschland nächstes Jahr zugute. Zu solidarischen Preisen von 3-5 Euro könnt ihr die Partnerschaft unterstützen und erhaltet ein Paar Socken in der Größe 35-38, 39-42 oder 43-46.

Anfang November fand unser zweites Wochenende der Partnerschaft statt. Diesmal in unserem Bistum. Wir sind tiefer in die Planung des Workcamps nächstes Jahr eingestiegen, haben einen Bienenlehrpfad besucht und die Kenianer*innen über Video wiedersehen können.

Ende November nahm Franzi beim digitalen **Partnerschaftsgipfel** vom Bundesarbeitskreis für internationale Entwicklung (BAKIE) teil.

Wir haben über Stereotypen und die verschiedenen Partnerschaften geredet. Der Austausch zwischen den verschiedenen Partnerschaften stand im Vordergrund und auch das Thema: Partnerschaft auf **Augenhöhe**. Wir konnten Probleme ansprechen und uns gegenseitig helfen, zum Beispiel bei den Finanzen. Wir sind voller Vorfreude auf die Begegnung nächstes Jahr und freuen uns, wenn ihr die Zeit mit uns verbringen wollt! Die nächsten Vorbereitungs-Wochenenden sind vom 14. - 16.02.2025 in Augsburg und vom 13.06 - 15.06.2025 in Worms. Die Kenianer*innen werden ca. vom 31.07.2025 - 21.08.2025 bei uns in Deutschland sein.

Ihr habt Bock auf die Partnerschaft und Interesse daran mitzuwirken oder Teil des internationalen Teams zu sein? Dann meldet euch bei uns unter **partnerschaft@kljb-mainz.de**.

Franziska Utner



Schulungsteam

Mit 17 Teilnehmenden & sechs Teamenden (Ronja, Felix, Maurice, Johanna Marie, Melina, Jonas) bestritten wir auch im Jahr 2024 wieder ein **erfolgreiches GruWoM**.

Bereichert wurde das Team von einigen erfahrenen KLJB Mitgliedern, die mit ihrer **Praxiserfahrung** und Expertise einzelne Einheiten leiteten. Vielen Dank hier an Marvin (Raunheim), der die Einheit Spiritualität unterstützte und Alex (Mainz-Süd), die die Einheiten Kommunikation und Feedback vorbereitete. Danke auch an Kerstin, die mit uns ein gut angenommenes Modul zum Thema "Notfall-/Krisenmanagement" etablierte. Wir hoffen, dass ihr so zukünftig noch sicherer mit unerhofften Situationen umgehen könnt.

Auch wenn das Wetter nicht so überragend gut war wie im letzten Jahr, konnten wieder ein paar **Einheiten** an frischer Luft stattfinden. Dabei wurden wichtige Themen um die Gruppe, gesellschaftliche Themen wie Demokratie und Geschlechterpädagogik und praxisorientierte Module wie Spiele anleiten und Öffentlichkeitsarbeit behandelt.



Damit wir auch weiterhin eine so vielseitige Schulung anbieten können, ist unser Team wie immer auf der Suche nach **Nachwuchs**. Wenn ihr bereits einen Juleica-Kurs besucht habt oder mit jahrelanger Erfahrung überzeugen könnt, meldet euch bei uns! Mehr Informationen findet ihr hier:



Auch wir bilden uns fort. Zwischen den Jahren 2024/25 wollen ein Teil von uns eine **Teamer*innen-Fortbildung** besuchen. Organisiert und angeboten wird das von unserem Schwester-Verband, der KJG Mainz.

Ihr habt neue Gruppenleitungen, die bei euch mitfahren wollen? Dann schickt sie zu uns! Das nächste GruWoM findet vom 12.-17.04.2025 statt. Eingeladen ist jede*r, der*die mit 16 in eurer Freizeit/eurem Zeltlager teamen möchte oder einfach nur so den Kurs machen will. Wir freuen uns auf euch! Die Anmeldung findet ihr hier:



Jonas Schuler



Das Umweltteam

Hey an alle,

Und wieder liegt ein Jahr hinter uns, in dem wir als Umweltteam nicht tatenlos waren! Wir haben es gemeinsam geschafft, Ideen in die Tat umzusetzen und damit ein Stück Veränderung zu erreichen. Zwei Aktionen haben uns besonders geprägt: unsere **Sammelaktion** für alte Verbandskästen und die Planung eines **Biodiversitätswanderweges** zu den Aktionstagen. Vor allem die Unterstützung der Malteser bei ihren Erste-Hilfe-Kursen hat uns gezeigt, wie einfach es ist, mit kleinen Schritten Großes zu bewirken.

Die Idee kam uns ganz spontan: Was passiert eigentlich mit den alten Verbandskästen aus Autos, wenn sie ersetzt werden müssen? Normalerweise landen sie im Müll, obwohl viele Materialien wie Pflaster, Binden oder Scheren noch völlig **brauchbar** sind – nur eben nicht mehr "frisch" genug für den Straßenverkehr. Warum also nicht wiederverwenden? Also haben wir eine Sammelaktion gestartet!

Dabei riefen wir die anderen Jugendverbände und unsere Ortsgruppen dazu auf, uns beim Einsammeln von alten Verbandskästen zu helfen.



Dabei ist die Aufgabe ganz einfach eine Sammelstelle zu bewerben, zu der die Kästen gebracht werden können und diese dann an uns weiterzugeben. Diese gesammelten Spenden gehen dann über uns an die Malteser, die sie für ihre Erste-Hilfe-Kurse nutzen. Seid ihr als Ortsgruppe also noch nicht mit von der Partie, dann meldet euch doch gerne bei uns oder bringt ins KLJB-Büro im Jugendhaus Don Bosco Mainz gesammelte Verbandskästen vorbei!

Neben der Sammelaktion wollten wir uns auch für die Umwelt starkmachen. Im Rahmen der Deutschen Aktionstage der Nachhaltigkeit war unsere Idee einen Biodiversitätswanderweg gemeinsam mit dem Weingut Becker aus Ebersheim zu organisieren. In Kooperation mit dem Projekt Ambito soll die **Biodiversität** im Weinbau hervorgehoben und gestärkt werden, indem ein Wanderweg mit Infotafeln durch die Weinberge gestaltet wird. Der Wanderweg ist im Prozess der Realisierung und es wird nur noch auf die Überprüfung und Druck der erstellten Infotafeln gewartet. Danach ist der Plan, dass wir diese gemeinsam aufstellen und dann kann der Weinweg eingeweiht werden. Ihr werdet definitiv bald davon hören!

Ende November fand ein **Fachtag** zum Thema "Herausforderungen & Potenziale außerschulischer Bildung für nachhaltige Entwicklung" in Frankfurt statt, an dem Sophie und Leo teilnahmen.

Der Tag begann mit einem Vortrag zur sozial-ökologischen Transformation und populistischen Narrativen. Besonders spannend war ein Teil zu Strategien gegen Populismus und was das für außerschulische Bildung, und damit die KLJB bedeutet. Am Nachmittag nahmen wir noch an einem wirtschaftspolitischen Workshop einer Dozentin des Konzeptwerks "Neue Ökonomie" teil. Dort konnten wir zahlreiche Methoden ausprobieren, die sich für Zeltlager, Freizeiten und Gruppenstunden eignen. Quasi nebenher (und ohne großartige Vorbereitung von uns) kann auf spielerische Art und Weise Nachhaltigkeit vermittelt werden. Die Methoden findet ihr auf endlich-wachstum.de und wünschen viel Spaß beim Stöbern und Ausprobieren.

Zusätzlich konnten wir ein Interview an das Sensor Magazin Mainz vermitteln zum Thema "Zero Waste - Vermeiden von Müll" durch ein bewusstes Leben und Konsum im Alltag. Das Interview beleuchtet auf inspirierende Art und Weise, wie eine Frau die Prinzipien von Zero Waste in ihren Alltag integriert und dabei zeigt, wie ein bewussterer Lebensstil umgesetzt werden kann. Mit ihrer Lebensweise setzt sie ein starkes Zeichen für bewusstes Handeln und lädt dazu ein, den eigenen Lebensstil achtsamer und nachhaltiger zu gestalten. Wir danken dem Magazin für die Zusammenarbeit und freuen uns, dass wir die Gelegenheit hatten, einen Beitrag zu diesem Interview zu leisten.

Gemeinsam möchten wir dazu ermutigen, Schritte in Richtung eines **bewussteren Lebens** zu gehen und so einen positiven Unterschied zu machen.

Was wir dieses Jahr gelernt haben: Jede Aktion, egal wie klein sie scheint, kann etwas bewegen. Alte Verbandskästen retten wohl kein Leben mehr im Straßenverkehr, aber sie helfen, Erste Hilfe zu leisten. Eine Wanderung in der Natur kann uns zeigen, warum es so wichtig ist, sie zu schützen. Habt ihr weitere kreative Ideen oder wollt einfach bei uns mitmachen, dann schreibt uns gerne an info@kljb-mainz.de:-). Lasst uns zusammen die Welt ein Stückchen besser machen. Wir freuen uns schon auf die nächsten Aktionen mit euch!

Euer Umweltteam

Laura Blechschmidt



Normalerweise sind wir montags bis freitags im Büro bzw. in der mobilen Arbeit. Ihr erreicht uns unter den Telefonnummern **06131/253-667** (Felix) und **-662** (aktuell unbesetzt), per Instagram @kljbmainz oder per Mail an info@kljb-mainz.de!

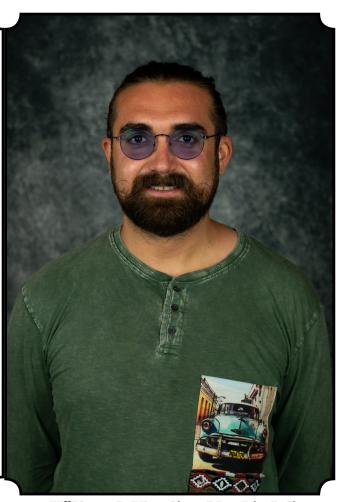
Wir sind für all Eure Anliegen verfügbar und helfen gerne, sodass Eure KLJB-Arbeit bestmöglich vonstattengehen kann!

Felix Mohrs

Ach ja, und wusstet ihr eigentlich, dass

... ihr den ehemaligen KinderKino-Bus bei uns mieten könnt? ... ihr bei uns jede Menge **Material** für Eure Fahrt/ Gruppenstunde/Feier, wie Bücher, KLJB-Werkbriefe, Liegestühle, technische Geräte, KLJB-Plastikbecker, Kaffeemaschine mit 80 Tassen, Buttonmaschine, Spiele, DVDs, Sektgläser und mehr ausleihen könnt? ... ihr bei uns eine **Spiri-Kiste** für Eure Lebensfeier oder Euren Gottesdienst ausleihen könnt? ... ihr die von uns entwickelten Spiele "Vorurteil" und "What ever", bei uns kostenlos für Eure Jugendarbeit bekommen könnt? ... ihr bei uns KLJB-**Merchandise**-Artikel, wie die KLJB-Brotbox, Kaffeebecher, Kugelschreiber, Bleistifte, Blöcke, Streichhölzer, USB-Sticks, Handtücher, Flaschenöffner, Socken, Sticker, usw. beziehen könnt? ... ihr bei uns im Büro fair gehandelte Produkte von GEPA, ElPuente, WeltPartner, günstig kaufen könnt? ... wir eine **Cloud** und eine digitale Mitgliederverwaltung haben, die ihr nutzen könnt? ... ihr Schulungen, Informationen und Input kostenlos von Eurer Diözesanstelle anfordern könnt?

... dass wir Euch gerne **Bescheinigungen** über Euer Ehrenamt für Bewerbungen o.ä. ausstellen? ... wir Euch auch gerne bei Versicherungen, Zuschüssen und Sonderurlaub beraten können?



Hält nach Kerstins Abschied die Stellung: Unser Referent Felix 8

Wir freuen uns auch im Jahr 2025 wieder auf geniale KLJB-Aktionen! Hier schon mal ein kleiner Überblick:

24.-26.01.2025: Diözesanversammlung (im Don Bosco) 12.-17.04.2025: GruWoM (im Don Bosco) 31.07.-21.08.2025: Kenia-Begegnung in Deutschland September 2025: 6x11 Jahre KLJB Mainz + DA



Alle Termine sowie nützliche Unterlagen und weitere Informationen findet ihr auch auf unserer Homepage: www.klfb=mainz.de!

Redaktionsschluss für die nächste Koli bis zum 27.11.2025. (Bilder bitte immer in Originalqualität per Mail oder Cloud!)



Verbringe drei Wochen mit Kenianer*innen in Deutschland!

Wann? 31.07.- 21.08.2025

Wo? Mainz, Worms, Augsburg, Allgäu

Aktivitäten: kulturelle Abende, Bierverkostung, Nationalpark,

Käseherstellung, Gastfamilien, Weingut, ...

Wichtige Infos: Kostenfrei

Sonderurlaub möglich Flexibel mit dabei sein

